



### Wir übernehmen Verantwortung

Rösrath ist geprägt durch seine Lage zwischen der Metropole Köln und dem ländlichen Bergischen Land. Unsere Stadt ist lebenswert und liebenswert. Sie besitzt eine gute Infrastruktur, die durch wohnortnahen Erholungsgebiete der Wahner Heide und des Königsforstes mit geprägt ist. Rösrath ist ein begehrter Wohnort. Man kann das an der Gastronomie, den Grundstückspreisen, aber auch der sozialen Struktur unserer Bevölkerung sehen.

Rösrath ist vital. Zwar steigt das Durchschnittsalter unserer Bevölkerung, jedoch nicht so schnell, wie vorausgesagt. Kommunen, denen es nicht gelingt, junge Familien anzuziehen, bekommen die Konsequenzen der Altersspirale stärker zu spüren. Wir in Rösrath konnten das in den vergangenen Jahren vermeiden. Aber damit es auch so bleibt, müssen wir uns anstrengen. Dafür benötigen wir Wohnangebote und eine gute Infrastruktur für Familien.

### ***Unser Bürgermeister: Dirk Mau***

#### Unsere Stadt

In der Vergangenheit haben wir viel für die Verbesserung der Infrastruktur getan, aber manche Einrichtung ist „in die Jahre“ gekommen. Wir brauchen keine grundlegende Erneuerung oder gar eine radikale Veränderung unserer Stadt, sondern eine kritische Auseinandersetzung mit dem Bestand genügt, um uns für die Zukunft zu rüsten. Zu Recht wird von vielen Bürgern vor allem der Zustand der Straßen heftig kritisiert. Deshalb fordern wir einen Masterplan „Gestaltung des Wohnumfeldes und Sanierung der Infrastruktur“, in dem in einer Prioritätenliste die notwendigen Maßnahmen zusammengefasst sind, die zeitnah abgearbeitet werden müssen.

Vorrangig sind für uns:

- Sanierung der Erschließungsstraßen und von Teilen des Kanalsystems
- Beseitigung des Sanierungsstaus in den öffentlichen Gebäuden
- Erhaltung und Erneuerung bestehender Sportanlagen – die Priorität sehen wir bei Venauen
- Sauberhaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen und Fußwege
- Sicherstellung der Nahversorgung in Hoffnungsthal
- Öffentlicher Parkraum in Hoffnungsthal
- Gebietsentwicklung Rambrücken



- Bedarfsgerechte Bauentwicklung im gesamten Stadtgebiet. Das bedeutet nicht, dass unbedingt neue Baugebiete ausgewiesen werden sollen. Aber wichtig sind das Schließen von Baulücken und die Sanierung im Bestand. Ältere, stadtbildprägende Häuser oder Hausgruppen können als erhaltenswert erfasst und dauerhaft gesichert werden.

Über die gesetzlich vorgeschriebene Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hinaus, wollen wir Sie bei allen relevanten Planungen als Impulsgeber nutzen. Nur so lässt sich für uns eine am Bedarf orientierte städtebauliche Entwicklung erreichen. Wir zählen auf Sie!

### ***Mit Weitblick für Rösrath: Dirk Mau***

#### Bildungspolitik

Schule ist mehr als eine Bildungsstätte. Sie ist Wettbewerbsfaktor, aber auch Lebensraum und Stätte sozialer Partizipation. Es muss uns gelingen, den Grundschülerinnen und Grundschülern, allen Schülern der weiterführenden Schulen und Kinder, die schon eine Berufsausbildung begonnen haben, ein attraktives Angebot zu machen. Es muss für alle gelten: für Kinder mit Lernschwierigkeiten ebenso wie für Hochbegabte. Wir wollen kein Kind zurücklassen, ungeachtet seiner Herkunft und seines Bildungshintergrunds. Dafür brauchen wir gute Grundschulen und weiterführende Schulen.

Für uns Sozialdemokraten ist das drängendste Problem das drohende Auslaufen oder die Schließung der Gemeinschaftshauptschule. Diejenigen, für die diese Schulform bislang ein angemessenes Bildungsangebot darstellte, dürfen nicht die Leidtragenden der gescheiterten Versuche einer Umstrukturierung der Rösrather Schullandschaft sein. Deshalb halten wir es für notwendig, für sie ein Unterstützungsprogramm zu entwickeln, das von Kooperationsvereinbarungen mit benachbarten Hauptschulen bis zum Ausbau der Förderstrukturen in der Realschule reichen kann.

Unsere Grundschulen leisten sehr gute Arbeit. Es gibt ein pädagogisch breites Angebot. Die Pflegschaften und Fördervereine sowie die Lehrer sind hoch motiviert, die Schülerzahlen sind relativ stabil. Wenn man die Schulen näher betrachtet, wir aber deutlich, dass mit den Investitionen der vergangenen Jahre vor allem der Brandschutz und die energetische Sanierung finanziert wurden. Die bauliche Substanz aller Grundschulen ist relativ gut, doch die Räumlichkeiten müssen intelligent renoviert werden. Intelligent deshalb, weil sie neue Unterrichtsformen und Lärmschutz berücksichtigen muss und räumlich und akustisch voneinander getrennte Arbeit möglich machen muss.

Zudem fehlt es an modernen Lernmitteln, die dem Wandel der Medien gerecht werden. Jede Grundschule muss für jede Klassenstufe mindestens ein digitales



White Board haben, das allen Lehrern und den Kindern den spielerischen Umgang mit digitalen Medien erlaubt.

Darüber hinaus sollen alle Grundschulen darin unterstützt werden, ihre unterschiedlichen pädagogischen Ansätze weiterzuführen.

### ***Dirk Mau. Kompetenz für Rösrath***

#### Stärkung der außerschulischen Bildung

Globalisierung und Digitalisierung wirken auf unser aller Lebenswirklichkeit. Bei den einen direkt, bei den anderen mittelbar. Für uns alle bedeutet dies, dass wir uns mit Neuerungen und Innovationen auseinandersetzen müssen. Von klein auf bis ins hohe Alter. Wir müssen lernen – immer wieder neu, in jeder Altersstufe. Das müssen auch die Bildungsangebote in Rösrath widerspiegeln. In den Kindertagesstätten, den Grundschulen, den weiterführenden Schulen, der VHS, der städtischen Bibliothek und den privaten Lernangeboten müssen wir ständig Neues anbieten.

### ***Mit Weitblick für Rösrath: Dirk Mau***

#### Unsere Verantwortung für Familien und Kinder

Im Zentrum der Familienpolitik steht das Wohl der Kinder und ihrer Familien. Unabhängig von ihrer sozialen Herkunft sollen alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Chancen erhalten. Deshalb müssen wir dafür sorgen, dass ihren Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und ihnen und ihren Kindern der Zugang zu Freizeit-, Kultur- und Fördermöglichkeiten ermöglicht wird.

#### **Schwerpunkte unserer kommunalpolitischen Arbeit für Kinder, Jugendliche und Familie:**

- Planung und Förderung der Inklusion
- Ausbau der Kindertagesstätten
- Verbesserung des Kinderschutzes und Linderung der Kinderarmut
- Intensivierung der politischen Teilhabe der Jugendlichen
- Begleitung schwieriger Jugendlicher

#### **Planung und Förderung der Inklusion**

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Erziehungseinrichtungen zu Stätten entwickelt werden, die dem Leitziel der Inklusion verpflichtet sind, weil auf diese Weise der Individualität und den Bedürfnissen aller Rechnung getragen und das



Miteinander unterschiedlichster Menschen zur gelebten Selbstverständlichkeit werden kann. Daher fordern wir einen " Inklusions-Bonus „ im Haushalt für die zusätzlich benötigten Mittel. Vor der Herausforderung der Inklusion stehen Kitas genauso wie die weiterführenden Schulen. Dafür brauchen sie finanzielle Unterstützung .

- Aus diesem Grunde halten wir die Entwicklung eines Inklusionsplanes für die Stadt Rösrath und dessen zügige Umsetzung für eine zwingende Notwendigkeit.

### **Qualitätssicherung der vorschulischen Betreuung und Erziehung**

Die Rösrather SPD ist stolz auf das vielgestaltige Angebot verschiedener Träger im Bereich der frühkindlichen Erziehung, in dem sich auch ihr jahrzehntelanges Engagement vor Ort widerspiegelt. Es gilt, das Erreichte zu sichern und für die Zukunft vorzusorgen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die erreichte Trägervielfalt, zu der auch zwei Einrichtungen der Stadt Rösrath beitragen.

- Auch wenn der Bedarf an Kindertagesstättenplätzen auf lange Sicht gesehen sinken wird, dürfen wir in Rösrath keineswegs auf den weiteren Ausbau des Kindergartenangebots verzichten. Denn gegenwärtig werden die Gruppengrößen immer noch zu häufig überschritten und manche der angedachten Notlösungen für eine Übergangszeit würden die Qualität des Angebots beträchtlich mindern.
- Deshalb setzen wir uns mit Entschiedenheit für die Schaffung eines weiteren Kindergartens in freier Trägerschaft ein. Die zu erwartende sinkende Kinderzahl kann in Zukunft dann voll der Qualitätssteigerung der Kindergartenarbeit in kleineren und differenzierteren Gruppen zu gute kommen.

### **Begründung eines Netzwerks zum Kinderschutz und gegen Kinderarmut**

Die SPD Rösrath hält es für eine ihrer vordringlichen Aufgaben, nach Wegen zu suchen, wie die Folgen der wachsenden Kinderarmut gemildert werden können. Ebenso wichtig ist uns die Intensivierung des Kinderschutzes.

- Deshalb fordern wir die Teilnahme der Stadt Rösrath am Netzwerk „Teilhabe ermöglichen. Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ des LVR-Landesjugendamtes Rheinland, um in Zusammenarbeit mit über 50 anderen Kommunen im Rheinland Strategien und Maßnahmen zu entwickeln, die auch das neue Bundesprogramm der „Frühen Hilfen“ integriert.
- Wir begrüßen die Initiative des Jugendamtes, im Rahmen der Netzwerke „Früher Hilfen“ durch Hausbesuche unabhängiger Hebammen die Kommunikation mit den Familien von Neugeborenen aufzunehmen und über die familienpolitischen Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Darüber hinaus halten wir es für notwendig, die Besuche auszudehnen und alle



Familien mit dreijährigen Kindern aufzusuchen und über Betreuungs-, Bildungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit Vorschulkindern zu informieren

### **Optimierung der Arbeit des Jugendparlaments (JUPA)**

Die Teilhabe der jungen Generation an den politischen Entscheidungsprozessen ist intensiv zu fördern. Unser Ziel ist es, das JUPA als beratende Instanz bei kommunalpolitischen Entscheidungen aufzuwerten.

- Deshalb fordert die SPD für das JUPA eine qualifizierte pädagogische Begleitung, um die Möglichkeiten selbstorganisierter Arbeit und Partizipation auszuweiten.

### **Schwierige Jugendliche begleiten, statt zu verlieren!**

Zur Hilfe und Betreuung von jugendlichen Ersttättern hat die Stadt Rösrath in Zusammenarbeit mit der Diakonie Michaelshoven („Pädagogisches Zentrum für Kinder und Familien“, Stephansheide), der Arbeiterwohlfahrt („Der Sommerberg“), den Schulen, der Kreispolizeibehörde und dem Jugendgericht die Aktion „Roter Punkt“ ins Leben gerufen, um durch zeitnahe Ansprache, Täter-Opfer-Ausgleich und (erlebnis-) pädagogische Maßnahmen weitere Straftaten zu verhindern. Dieses Projekt hat bereits zu einem deutlichen Rückgang der Straftaten von Jugendlichen geführt.

- Die SPD hält es für angebracht, diesen erfolgreichen Modellversuch durch eine Präventionsfachkraft (z.B. im Juze) zu optimieren.

## ***Mit neuen Ideen für Rösrath: Dirk Mau***

### Unsere älteren Mitbürger

Wir brauchen mehr seniorengerechte Wohnungen und möchten Investoren dafür gewinnen. Die Stadt Rösrath unterstützen wir dabei, die Wohnraumberatung auszubauen und den Aufbau eines barrierefreien Wohnraumkatasters anzulegen.

Die Behindertenparkplätze müssen mit einem barrierefreien Untergrund versehen werden. Im Interesse der älteren Mitbürger fordern wir einen Bürgerbus.

Wir werden die Initiative dafür ergreifen, dass Senioren Wohnraum für Studenten zur Verfügung stellen und dafür als Entgelt Dienstleistungen – zum Beispiel Einkaufen, oder Besorgungsfahrten erhalten. Wir haben bereits Den Kontakt mit dem Studentenwerk Köln aufgenommen. Deren Abteilung „Studentisches Wohnen“ würde das als Angebot in ihrer Homepage aufnehmen.

## ***Rösrath gemeinsam gestalten. Mit Dirk Mau.***